

Liebe Parteifreundinnen ! Liebe Parteifreunde!

Der liebe Gott hat uns 2 Augen zum Sehen, 2 Ohren zum Hören aber nur einen Mund zum Reden gegeben.

Und dabei hat er sich ganz sicher etwas gedacht. Dieser Wahlspruch hat mir bisher im Leben hervorragend geholfen.

Sowohl bei der Erziehung meiner 4 Kinder als auch bei der Führung eines Teams aus 10 Mitarbeiterinnen hat es sich bewährt, gut hinzuschauen und zuzuhören und erst dann zu bewerten, zu reden und zu entscheiden.

Mit diesem Prinzip möchte ich heute um ihr Vertrauen für die Funktion der Stadtverbandsvorsitzenden werben.

Zu meiner Person in kurzen Stichworten:

Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, Mutter von 4 Kindern. Seit fast 13 Jahren arbeite ich als selbständige ZÄ in Harsewinkel, bin wohnhaft in Marienfeld, CDU Mitglied seit 1998, stellv. Ortsvorsitzende in Marienfeld seit 2003, Vorsitzende der Frauenunion Harsewinkel seit 2004 und seither auch im Stadtverbandsvorstand tätig. Seit 2004 arbeite ich als sachkundige Bürgerin auch in der Fraktion mit.

In meiner Freizeit bin ich sportlich aktiv und in vielfältiger Weise ins Vereinsleben z.B. beim BSV Harsewinkel oder beim DRK Harsewinkel eingebunden.

Warum möchte ich Stadtverbandsvorsitzende werden?

In den letzten Jahren habe ich Zeit gehabt, in die Arbeit des SV Vorstands hineinzuwachsen und meine Position in der politischen Arbeit vor Ort zu bestimmen.

Dabei ist mir Verschiedenes aufgefallen. Wir sind die mitgliederstärkste Partei vor Ort, haben mit der JU die stärkste Jugendorganisation und sind die stärkste Fraktion im Rat. In der Fraktion haben wir auf allen Gebieten wirklich fähige Köpfe.

Und trotzdem haben wir die absolute Mehrheit im Rat wieder nicht erreicht. Und damit keine Möglichkeit, eigene politische Ideen durchzusetzen.

WARUM?

Sicher machen es uns auch politische Entscheidungen der eigenen Partei in Berlin und Düsseldorf nicht immer leicht, aber das kann keine Ausrede sein, der Kampf gegen politische Uninteressiertheit kann nur hier an der Basis also direkt vor Ort beginnen.

In der Fraktion und im Stadtverband wird hervorragende Arbeit geleistet, die man meiner Meinung nach noch besser verkaufen muß. Schlechte Außendarstellung und mangelhaftes Konfliktmanagement Können wir uns nicht erlauben.

Die Menschen wollen keine Streitereien zwischen den politischen Parteien sondern gute Entscheidungen zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger. Mit haltlosen Angriffen auf den politischen Gegner ist heute kein Blumentopf mehr zu gewinnen.

Gewinnen können wir nur mit Bessersein.

Und dazu müssen wir uns einig sein. Wo viele Menschen zusammenarbeiten gibt es immer unterschiedliche Meinungen. Das führt zu kreativem Fortschritt kann aber auch durch persönliche Eitelkeiten oder Intoleranz zu Stillstand oder Rückschritt führen.

Ziel muss es sein, das gesamte Potenzial, das in diesem Stadtverband steckt weiterzuentwickeln.

Darum gehört an die Spitze des Stadtverbandes eine Person, die Meinungen einer und Personen zusammenführen kann, eine Person, die mit Verstand diese verschiedenen Menschen führen und begeistern kann.

Wenn sie mir ihr Vertrauen schenken, werde ich alles tun, um das vertrauensvolle Miteinander zwischen den Ortsunionen zu fördern, unsere Politik nach außen besser darzustellen und unsere Präsenz auch zwischen den Wahlkämpfen zu stärken. Kurzum ich möchte die Politik der CDU Harsewinkel attraktiver und damit erfolgreicher gestalten. Wenn man merkt, was wir können, wird man uns vertrauen. Wenn wir glaubwürdig sind, wird man uns wählen. Und wenn man sieht, dass wir etwas bewegen, wird es auch keine Schwierigkeit sein, neue Mitglieder zu gewinnen.

Xavier Naidoo singt in einem Lied: Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir dann zusammen. Dazu brauchen wir keinerlei Waffen, unsere Waffe nennt sich unser Verstand.

Da ich es alleine nicht schaffe, bitte ich sie es mit mir gemeinsam anzupacken. Politische Arbeit ist Teamarbeit. Wir können die absolute Mehrheit 2009 wiedergewinnen. Und mit dem richtigen Kandidaten können wir auch einen Bürgermeisterwahlkampf gewinnen. Nur für das Erreichen dieses Zieles müssen wir hart arbeiten.

Im vollen Bewusstsein der Verantwortung und des Arbeitsaufwandes eines Stadtverbandsvorsitzenden bitte ich Sie heute hier um ihre Stimme.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.